

Niederschrift 4/2021

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 10.06.2021 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:01 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgmⁱⁿ. Heidi Profeta
GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter,
Michael Heiß, Hansjörg Schallhart, Michaela Rittler, Gerlinda Kratzer,
Vanessa Schennach, Stefan Unterberger
EGR: Werner Wildauer

Entschuldigt: GR Gottfried Kerscher

Schriftführung: Doris Knapp

Zuhörer: 5

TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Genehmigung der Niederschrift 3/2021 der GR-Sitzung vom 29.04.2021
- 4) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss
- 5) Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 284/21, 284/28, 284/22, 284/23 und 284/25 (Bereich Kranzach) – Beschlussfassung
- 6) Änderung ÖRK – Ergänzung der Verordnung bei Zähler W21 Brantach – Beschlussfassung
- 7) Vergabe Errichtung Photovoltaikanlage – Beschlussfassung
- 8) Kontoeröffnung bei der Tiroler Sparkasse Sozialfonds Gemeinde Gnadenwald – Beschlussfassung
- 9) Mitgliedschaft im Verein LAG Regionalmanagement Innsbruck-Land, im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung – Beschlussfassung
- 9a) Vereinbarung mit dem Tiroler Bodenfonds zum Projekt Omasta-Weg Nord - Beschlussfassung
- 10) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal, Verkehr- und Müllausschuss
- 11) Vergabe Kanalerweiterung im Bereich Brantach - Beschlussfassung
- 11a) Vergabe Straßensanierung im Bereich Gassl - Beschlussfassung
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

- TO 1)** Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Der Zusatzpunkt 9a) Vereinbarung mit dem Tiroler Bodenfonds zum Projekt Omasta-Weg Nord und der Zusatzpunkt 11a) Vergabe Straßensanierung im Bereich Gassl werden einstimmig genehmigt.

TO 2) Bericht der Bürgermeisterin

03.05.2021

Treffen mit Sportunion bezüglich Zusammenarbeit und Nutzung Sportplatz. Dieses Treffen hat keine neuen Möglichkeiten bezüglich Pachtübernahme oder sonstige Synergien aufgezeigt.

04.05.2021

Besprechung Hinterhorn mit TVB und Alpenpark Karwendel. Im südlichen Bereich vor dem Gastgarten ist eine Beobachtungsstation auf einer Plattform geplant. Die Kosten für die Gemeinde sind sehr überschaubar (evtl. der Zaun, welcher zu errichten ist) soll von der Gemeinde bezahlt werden.

10.05.2021

Erstgespräch mit der Breitbandserviceagentur- online

Teilgenommen haben Robert, Hansjörg, Thomas und ich. Es soll als nächster Schritt einen Termin in Terfens geben, da die Gemeinde Terfens den Ausbau in den letzten Jahren fast vollständig gestemmt hat.

Dann werden wir eine Angebotsausschreibung für eine Masterplan „Breitband“ machen.

11.05.2021

PV-Sitzung

Leaderregion Ibk-Land Vorstellung; PV Innsbruck und Umgebung – Neuausrichtung KEM Region Status

Da zur Zeit sehr viele, fast zu viele, überregionale Kooperationen im Entstehen sind, verliert man etwas den Überblick.

12.05.2021

Besprechung mit dem Tiroler Bodenfonds und den Grundbesitzern Omasta Weg.

Die Tätigkeit vom Bodenfonds und die Abwicklung des Projektes über diese Abteilung wurde erklärt und sehr positiv aufgenommen. Inzwischen haben 5 von 8 Grundbesitzern ihr Zustimmung zum Projekt gegeben und die weiteren Schritte für einen Vertragsentwurf wurden eingeleitet.

18.05.2021

Besprechung mit Bestbietern für die Ausschreibung Kanalerweiterung Brantach.

26.05.2021

Vorstandssitzung Sozialsprengel

27.05.2021

Gemeindevorstand

TO für GR-Sitzung vorbereiten, Fischereipacht vergeben an Herrn Köll (Farbentaler)

Sportanlage weitere Vorgehen besprechen; Breitband;

29.05.2021

80-er Geburtstag Lois Kaltenböck; Gemeinsam mit einigen Gemeinderäten haben wir die Wünsche der Gemeinde überbracht. Es war auch eine kleine Partie der Musik da und Lois war sehr berührt über diese Wertschätzung.

07.06.2021

Bau- und Raumordnungsausschusssitzung

11.06.2021

Informationsveranstaltung Bahnstufenneubau Fritzens/Wattens

Evtl. noch ein zusätzlicher Termin vor den Sommerferien, wenn nötig.

Momentaner Stand Corona:

Es gibt derzeit keine Erkrankten in Gnadenwald.

Im Kiga, Krippe, Schule und Gemeindeamt sind inzwischen fast alle zweimal geimpft.

Einladung: Sonntag, Herz Jesu – Messe beim Vereinshaus danach kleine Prozession zur Kirche mit Einweihung Kogler-Kapelle. Der Gemeinderat ist herzlich eingeladen.

Am Samstag, den 05.06. waren 14 Firmlinge im Rahmen der Firmvorbereitung im Dienste der Gemeinde beim Arbeiten. Sie haben den ganzen Vormittag fleißig im Friedhof Unkraut gejätet. Ein solches Projekt zeigt, dass junge Leute gerne bereit sind etwas für die Allgemeinheit zu leisten, wenn sie gefragt werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

TO 3) Genehmigung der Niederschrift 3/2021 der GR-Sitzung vom 29.04.2021

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 3/2021 der GR-Sitzung vom 29.04.2021 zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 9, Nein 0, Enthaltung 2, Befangenheit 0

GR Stefan Unterberger und EGR Werner Wildauer stimmen nicht ab, da sie bei der letzten Sitzung nicht anwesend waren.

Die Niederschrift 3/2021 der GR-Sitzung vom 29.04.2021 wird genehmigt und gefertigt.

TO 4) Bericht Bau-, Raumordnungs- und Gemeindeliegenschaftenausschuss

Bgmin Heidi Profeta:

Bei der Sitzung, am 07.06.2021 wurden folgende Themen besprochen:

- Verschiedene Bauansuchen
- WE Wohnanlage Kranzach
- Ansuchen SF Widmung
- Entwurf Umwidmung Omasta-Weg Vorbehaltsfläche
- Entwurf Zubau für Mittagsbetreuung
- Stempel W21 Zähler für Brantach
- Flächenwidmungsplanänderung Kranzach
- Hinterhornalm Dach wegen Versicherung und Boden Kingergarten

TO 5) Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 284/21, 284/28, 284/22, 284/23 und 284/25 (Bereich Kranzach) – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

1994 hat der Gemeinderat das Gebiet als „Gemischtes Wohngebiet“ gewidmet (Bereich Büro DI Simon Unterberger, Firma Deflorian, Philipp Jörg). Bei der Erstellung des Flächenwidmungsplanes 2004 ist ein Fehler passiert. Diese Grundstücke wurden als „Wohngebiet“ angeführt. Auch bei der Umstellung auf den Elektronischen Flächenwidmungsplan ist das nicht aufgefallen. Das muss berichtigt werden und geht nur über eine Flächenwidmungsplanänderung.

GRin Vanessa Schennach:

Wie ist man da darauf gekommen?

Bgmin Heidi Profeta:

Bei der gewerberechtlichen Verhandlung der Fa. Deflorian wegen dem Um- und Zubau wurden die Grenzbereiche bezüglich Emission behandelt und der Sachverständige ist von den Grenzwerten im „Wohngebiet“ ausgegangen anstatt vom „Gemischten Wohngebiet“. Als Grundlage bezog er sich auf den gültigen Flächenwidmungsplan und da war es klar, dass hier ein Fehler passiert ist.

Die raumplanerische Stellungnahme wird verlesen.
Es gibt keine weiteren Fragen.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gnadenwald gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald vom 19.05.2021, Zahl 311-2021-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald im Bereich der Grundstück(e)

Grundstück 284/21 KG 81005 Gnadenwald

rund 435 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 284/22 KG 81005 Gnadenwald

rund 698 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 284/23 KG 81005 Gnadenwald

rund 650 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 284/25 KG 81005 Gnadenwald

rund 451 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

weitere Grundstück 284/28 KG 81005 Gnadenwald

rund 263 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 6) Änderung Örk – Ergänzung der Verordnung bei Zähler W21 Brantach - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

In der Verordnung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes streben wir den Abschluss privatrechtlicher Verträge an. Im Dezember wurde so ein Vertrag mit Elisabeth Prauchart abgeschlossen. Für ein Grundstück wurde der Zeitpunkt der Umwidmung über die Fortschreibung hinaus zugesagt, dass muss man in der Verordnung hinterlegen, damit es immer gültig ist.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag folgende Ergänzungen zur Verordnung betreffend Fortschreibung des ÖRK:

§ 9 in Rubrik „Überwiegend Wohnnutzungen“ bei Zähler W21 Brantach Erweiterung:
Hinsichtlich der Grundstücke 675/2, 675/3 und 675/4 liegt der Raumordnungsvertrag vom 18.1.2021 vor (GR-Beschluss vom 17.12.2020)

§ 10 Privatwirtschaftliche Verträge:

Privatrechtliche Vereinbarungen, die Verpflichtungen über den Planungszeitraum dieser Fortschreibung enthalten, sind auch in den weiteren Fortschreibungen des ÖRK verbindlich aufzunehmen und zu erfüllen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 7)

Vergabe Errichtung einer Photovoltaikanlage - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Wir haben uns schon einige Zeit mit diesem Thema beschäftigt. Als Gemeinde sollten wir ein Vorzeigeprojekt auf die Füße stellen. Die Gemeinde ist bemüht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung spricht auch für das Projekt.

Die Anlage wird auf dem Dach des Vereinshauses installiert. Es liegen Angebote der IKB und der Fa. Tirol PV vor. Beide liegen bei ca. € 50.000,00. Es wurden noch keine Nachverhandlungen geführt. Am besten wäre es heute die Errichtung zu beschließen und die Vergabe dem Vorstand zu übertragen, da heute die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause ist und wir das evtl. schon nächste Woche entscheiden könnten.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Die Angebote sind gut vergleichbar. Es sind noch 2 Sachen technisch zu klären, damit wir 2 idente Angebote vorliegen haben. Dann ist es für den Vorstand sicher möglich eine Entscheidung zu treffen.

GRin Gerlinda Kratzer:

Was haben wir für eine Lieferzeit?

Bgmin Heidi Profeta:

Da haben wir noch nicht nachgefragt. Je früher wir vergeben, desto schneller wird es gehen.

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Wie sieht die Amortisationszeit aus und die Gesamtkosten?

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Laut Berechnungen der beiden Anbieter ca. 8-10 Jahre. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000,00. Die Förderhöhe ist noch nicht ganz klar.

Bgmin Heidi Profeta:

Lt. IKB beträgt die Förderung vom Bund ca. € 8.600,00. Wir werden uns informieren ob es noch weitere Fördertöpfe gibt.

Die Berechnung der Amortisationszeit ist meiner Meinung mit 8 Jahren zu optimistisch. Aber auch wenn es 12 Jahre dauert ist es eine Investition in die Zukunft.

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Wie schaut es mit einer Versicherung z.B. gegen Hagelschäden aus?

Bgmin Heidi Profeta:

Diese ist im Angebot inkludiert.

GRin Gerlinda Kratzer:

Wieviel bekommen wir für die Einspeisung von der TINETZ?

Bgmin Heidi Profeta:

Ca. 3 Cent, wir bekommen auch noch etwas von der ÖMAG.

EGR Werner Wildauer:

Warum wird die Anlage auf dieses Gebäude gesetzt. Vom Stromverbrauch her, wäre ja die Schule, Kiga usw. sicher der höhere Verbraucher und daher idealer. Dann kann man viel mehr vom selber erzeugten Strom nutzen.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Wir haben bewusst die begrünten Dächer ausgelassen, weil das Gras über die Paneele wächst und am Dach des FF-Hauses sieht man die Teile nicht so gut. Laut Energie Tirol ist es gut die Anlage groß genug zu dimensionieren. Es ist ein neues Gesetz in Begutachtung, welches ab nächstes Jahr erlaubt den Strom in anderen Gebäuden zu nutzen. Dann können wir den auf dem Feuerwehrhaus erzeugten Strom in anderen Gemeindeobjekten verbrauchen. Das wird über digitale Zähler abgewickelt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinshauses und Übertragung der Vergabe des Projektes an den Gemeindevorstand.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8) Kontoeröffnung bei der Tiroler Sparkasse Sozialfonds Gemeinde Gnadewald - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Es gibt jetzt ein Konto, welches von der Tiroler Sparkasse ohne Gebühren zur Verfügung gestellt wurde. Ein Postwurf für die Inanspruchnahme dieser Hilfe und auch mit den Kontodaten für etwaige Spenden, wurde bereits verschickt.

Da das Konto über die Gemeinde Gnadewald läuft, ist ein Gemeinderatsbeschluss nötig.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag ein Konto bei der Tiroler Sparkasse für den Sozialfonds Gemeinde Gnadewald zu eröffnen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 9) Mitgliedschaft im Verein LAG Regionalmanagement Innsbruck-Land, im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Die Unterlagen wurden an den Gemeinderat weitergeleitet. Die geplante Bewerbung als Leader-Region für die Förderperiode 2023 bis 2027 muss bis Ende des Jahres eingereicht werden. Vom Landeshauptmann wird diese ausdrücklich unterstützt, damit die Förderungen aus den EU-Programmen genutzt werden können. Die Gemeinde muss sich mit der Bewerbung verpflichten, den Eigenanteil von € 1,00/Einwohner aufzubringen. Die Langfassung des Gemeinderatsbeschlusses wird verlesen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag zu einer Mitgliedschaft im Verein LAG Regionalmanagement Innsbruck-Land, für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 (Ausfinanzierung 2030) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 9a) Vereinbarung mit dem Tiroler Bodenfonds zum Projekt Omasta-Weg Nord – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Mit dem Tiroler Bodenfonds haben wir einen guten Partner gefunden. Viele Gemeinden haben die Zusammenarbeit mit dem TBF genutzt. Ihr habt alle die Vereinbarung bekommen.

Der TBF übernimmt die Finanzierung für die Einbringung der Grundflächen. Die Gemeinde muss die notwendige Infrastruktur übernehmen, welche bei uns großteils schon vorhanden ist. Im Gegenzug überlässt der TBF die Vergabe der Gemeinde. Der Bodenfonds wird nur Vermittler sein, nicht Initiator.

Die Bürgermeisterin stellte den Antrag vorliegende Vereinbarung mit dem TBF zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 10) Bericht Weg-, Wasser-, Kanal, Verkehr- und Müllausschuss

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Bei der Sitzung am 07.06.2021 wurde folgendes besprochen

- o Parkplatz beim Luachner

- Baustellenverkehr Pulverer – kein Problem lt. Hirschhuber
- Ortseinfahrt von Terfens kommend
- Verkehrsberuhigung VS Kindergarten – Flugblatt an Eltern, dass sie nicht mehr hinfahren
- Reduktion über Geschwindigkeit in Gnadenwald – Beschildern, Polizei zur Radarkontrolle anfordern, leere Radarkästen aufstellen
- Verkehrssicherheit Fußgänger – Gehsteig Mahdhöhe bis Abzweigung Taxertal

GRin Vanessa Schennach:

Die Diskussion mit den Radarkästen hatten wir schon bei der letzten Sitzung, warum stellen wir dann nicht welche auf?

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Das ist eine Kostenfrage, so ein Kasten kostet ca. € 300.000,- -. Auf der Landesstraße bekommen wir keine Strafgelder nur bei der Gemeindestraße.

EGR Werner Wildauer:

Wir haben das wirklich einige Male diskutiert, aber wir dürfen uns nicht mit Mils u. Vomp vergleichen, die haben einen 30er, bei einem 50er wirst du diese Summen nie einnehmen.

Bqmin Heidi Profeta:

Wichtig ist, dass die Polizei Schwerpunkte macht und auch öfter steht, dann werden die Leute auch langsamer fahren.

Das mit den zusätzlichen Schildern sehe ich kritisch. Wir haben jetzt schon viele neue Verkehrsschilder durch Verordnung der BH bekommen.

EGR Werner Wildauer:

Die Tempomessungen der Geschwindigkeitsmessungen müssen ausgewertet werden, dann sieht man wann die Überschreitungen am massivsten sind. Man kann auch ablesen wie hoch die Geschwindigkeiten sind und wieviel Fahrzeuge fahren. Wir sollten noch einen flexiblen ausleihen und auswerten.

TO 11) Vergabe Kanalerweiterung im Bereich Brantach - Beschlussfassung

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Laut GR-Beschluss vom 17.12.2020 wurde die Fa. Wagner Consult mit der Planung des Projektes beauftragt. Die Projektplanung ist fertiggestellt, wurde zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht und bewilligt. Die Firmen Fröschl, Strabag, Rieder und Porr haben Angebote zwischen € 42.000,00 und € 58.000,00 netto abgegeben. Mit den Billigstbietern Rieder und Porr wurde nachverhandelt und Letztangebote eingeholt. Die Firma Rieder ist mit € 40.898,80 netto abzüglich 3 % Skonto am billigsten.

Die Bürgermeisterin stellt auf Ersuchen des Ausschusses den Antrag die Vergabe der Umsetzung der Erweiterung der Ortskanalisation „Brantach nord“ entsprechend den Projektunterlagen des Ingenieurbüros WAGNER CONSULT an die Firma Rieder GmbH & Co KG, Landstraße 33, 6273 Ried im Zillertal lt. vorliegendem Angebot vom 21.05.2021 in Höhe von € 40.898,80 netto abzüglich 3 % Skonto zu vergeben.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 11a) Vergabe Straßensanierung im Bereich Gassl - Beschlussfassung

Vbqm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Im Zuge der vor einigen Jahren erfolgten Grenzberichtigung wurde die Wegparzelle des Gemeindeweges zum Gassl geändert. Die Umlegung und Sanierung des Gemeindeweges solle zeitgleich mit einem anderen Bauvorhaben gemacht werden. Da die Straße bereits in einem sehr schlechten Zustand ist, soll diese im Zuge der Erweiterung des Abwasserkanals in Brantach durch die Firma Rieder erfolgen. Das Angebot beläuft sich auf € 22.735,31 inkl. MWSt. Die ortsansässige Baufirma Gebrüder Rofner hat ebenso ein Angebot eingebracht, jedoch ohne Asphaltierung um € 10.263,60 inkl. MWSt. Der Ausschuss ist der Meinung, dass wir den Unterbau den Gebrüdern Rofner und die Asphaltierarbeiten an die Firma Rieder vergeben sollten.

Die Bürgermeisterin stellt auf Ersuchen des Ausschusses den Antrag die Vergabe der Straßensanierung an die Gebrüder Rofner GmbH, Gnadenwald 30, 6069 Gnadenwald um € 10.263,60 inkl. MWSt und der Firma Rieder GmbH & Co KG, Landstraße 33, 6273 Ried im Zillertal für die Asphaltierung dieses Straßenabschnittes um € 6.400,00 laut den vorliegenden Angeboten zu vergeben.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gibt keine Wortmeldungen.
Bgmⁱⁿ Heidi Profeta beendet um 21:25 Uhr die Sitzung.

Schriftführung: 

genehmigt, am 16.09.2021

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

